

südwestdeutsche anti-atom-Initiativen

Infotelefon: 0 160/992 181 52 Fax 0 12 12/579 235 490

Internet: <http://www.castor-stoppen.de>

Email: presse-sw@gmx.de

PRESSEERKLÄRUNG

11. November 2006

Redaktion Aktuelles/Umwelt

CASTOR-Transport gegen 18 Uhr an deutscher Grenze erwartet

Atommüllzug vom französischen La Hague nach Gorleben in Frankreich durch Protestaktionen mehr als anderthalb Stunden aufgehalten. Durch weitere Verzögerungen derzeitige Verspätung ca. dreieinhalb Stunden. Weitere Transportroute über Mannheim – Darmstadt.

Französische Anti-Atom-AktivistInnen haben den CASTOR-Zug in der vergangenen Nacht bei Serqueux für 1:40 h aufgehalten. Sie hatten Strohpuppen und ein Transparent auf den Gleisen platziert. Im weiteren Streckenverlauf wurde der Zug durch auf die Schienen geworfene Netze zweimal aufgehalten.

Derzeit hat der Zug gegenüber dem Fahrplan eine Verspätung von mehr als drei Stunden, die möglicherweise auf den heutigen Feiertag in Frankreich zurück zu führen ist, an dem viele Sonderzüge verkehren.

Aus bislang unbekanntem Gründen wurde die Streckenführung in Frankreich geändert; der Zug nimmt jetzt voraussichtlich die Route über Morhange – Saverne - Hausbergen (Straßburg). Zur Stunde findet an einem Bahnübergang in Hoenheim (Nähe Straßburg) eine Demonstration französischer AtomkraftgegnerInnen statt.

Nach aktuellem Stand soll der CASTOR-Transport heute gegen 18 Uhr die deutsch-französische Grenze erreichen.

Die weitere Transportstrecke in Deutschland verläuft voraussichtlich über die Route Karlsruhe – Mannheim – Darmstadt.

In Würth protestierten rund 25 DemonstrantInnen auf einer Straßenbrücke mit einem hoch gehaltenen Transparent gegen den CASTOR-Transport. Beim Einschreiten der Polizei flüchtete ein Demonstrant und zog sich leichte Verletzungen zu, als er die Böschung hinabrutschte. Er befindet sich derzeit zur Personalienfeststellung in Gewahrsam.

In Bahnhofsnähe in Würth findet zur Stunde eine Mahnwache statt. Bei Grenzübertritt des Atommüll-Zugs soll eine Demonstration an den Gleisen stattfinden.

Weitere Informationen zum CASTOR-Transport gibt es bei der Pressestelle der südwestdeutschen Anti-Atom-Initiativen oder auf den Internetseiten <http://www.castor-stoppen.de>, <http://neckarwestheim.antiatom.net> oder <http://www.castor.de>.

Für die Veröffentlichung dieser Presseerklärung bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen
für die südwestdeutschen Anti-Atom-Initiativen

Eric Tschöp

Für telefonische Rückfragen erreichen Sie die Pressestelle unter der Nummer 0160 / 992 181 52.

Die Pressestelle Südwest vermittelt während der Transporttage (10. – 12. November) Kontakte zu Anti-Atom-AktivistInnen und steht für Telefoninterviews und Rückfragen zur Verfügung.